



Ausbildungs- GmbH & Co. KG

Kurskonzept Basisschulung Sicherheitskraft

M-03.3

Version/Stand: 1/01.02.2016

Ersteller: MB

Freigabe: 01.02.2016

Seite 1 von 7

Kurskonzept des Kurses:

Basisschulung Sicherheitskraft

inkl. Sachkundeprüfung gem. §34a GewO, Betriebssanitäter und Waffensachkunde gem. §7 WaffG

Freigegeben am:04.03.2016

Leipzig den, 04.03.2016 J. Murlowski

Ort, Datum, Unterschrift der Geschäftsführung

Auf folgenden Seiten werden das Kurskonzept und ein zeitlicher Ablauf dargestellt.



Maßnahmenkonzeption

Basisschulung Sicherheitskraft

inkl. Sachkundeprüfung gem. §34a GewO, Betriebsanitäter und Waffensachkunde gem. §7 WaffG

Zielgruppe

- Quereinsteiger
- Soldaten/innen
- Arbeitssuchende
- Interessenten für den Berufszweig Schutz und Sicherheit
- Interessenten die eine berufliche Neuorientierung suchen
- Sicherheitsmitarbeiter die einen höheren Abschluss anstreben

Inhalt und zeitliche Gliederung

- Vorbereitung auf die Sachkundeprüfung im Bewachungsgewerbe gem. §34a GewO (160 UE)
 - Rechtskunde
 - Recht der öffentlichen Sicherheit und Ordnung
 - Strafrecht/Strafprozessordnung
 - Bürgerliches Recht
 - Gewerberecht
 - Datenschutz
 - Umgang mit Menschen
 - Umgang mit Verteidigungswaffen
 - Sicherheitstechnik
 - Unfallverhütungsvorschriften (UVV)
 - Repetitorium und Prüfungssimulationen

Gesamtunterrichtseinheiten: 160 UE

- Waffensachkunde gem. §7 WaffG
 - Theorie
 - Kenntnisse im Bereich der Rechtsvorschriften beim Umgang mit Waffen und Munition
 - Kenntnisse auf waffentechnischem Gebiet über Schusswaffen hinsichtlich der Funktionsweise, sowie Innen- und Außenballistik, Reichweite und Wirkungsweise des Geschosses
 - Praxis
 - Kenntnisse über die sichere Handhabung von Waffen oder Munition einschließlich ausreichender Fertigkeiten im Schießen mit Schusswaffen
 - Prüfung (Praktikum)
 - Theorieteil in der Prüfung
 - Praxisteil in der Prüfung

Gesamtunterrichtseinheiten: 72 UE



- Veranstaltungsschutz
Theoretischer Teil zum Veranstaltungsschutz
 - Rechtliche Grundlagen
 - Psychologie
 - Personenkontrolle
 - Fahrzeugkontrolle
 - Zusammenarbeit mit externen Kräften
 - Leitung, Planung und Durchführung eines Events
 - Interne Abschnittsprüfung

Praktischer Teil zum Veranstaltungsschutz

- Psychologie
- Evakuierungstraining
- Selbstverteidigung und Haltetechniken

Gesamtunterrichtseinheiten: 72 UE

- Personenschutz - Grundlagen
Theoretischer Teil zum Personenschutz
 - Historie des Personenschutzes
 - Verhalten in Stresssituationen
 - Umgang mit Menschen
 - Dienstkunde
 - Selbstgesteuerte Persönlichkeitsentwicklung
 - Arbeitssicherheit
 - Kommunikation
 - Teamarbeit
 - Interne Abschnittsprüfung

Praktischer Teil zum Personenschutz

- Simultane Übungen

Gesamtunterrichtseinheiten: 80 UE

- Betriebsanitäter Grundkurs
 - Die Aufgaben des Betriebsanitäters nach Unfallverhütungsvorschrift
 - Vorgehen im Notfall
 - Bewusstsein
 - Atmung
 - Herzkreislauf/Gefäße
 - Wiederbelebung
 - Schock verschiedener Ursachen
 - Bauchtraume/Akuter Bauch
 - Hygiene/Infektionskrankheiten
 - Dokumentation / Beobachten von Verletzten und Kranken
 - Knochenbrüchen, Gelenkverletzungen, Schädelhirntrauma, Polytrauma



- Blutstillung/Wundversorgung
- Thermische Schäden
- Vergiftungen, Verätzungen
- Arzneimittel
- Rettung und Transport
- Fallbeispiele
- Prüfung schriftlich, mündlich und praktisch

Gesamtunterrichtseinheiten: 70 UE

- Brandschutz- und Evakuierungshelfer §10 ArbSchG
 - Gesetzliche Regelungen im Brandschutz
 - Schadenfälle
 - Brandschutz aus Sicht der Behörden und Versicherer
 - Grundlagen des betrieblichen Brandschutzes
 - Betriebliche Brandschutzpraxis
 - Brandschutztechnische Anforderungen verschiedener Nutzungs- und Raumkonzepte
 - Sofortmaßnahmen im Brandfall
 - Löschmittel, Löschgeräte und Löschtechnik
 - Interne Abschnittsprüfung

Gesamtunterrichtseinheiten: 30 UE

- TUK (Training im Umgang mit Konflikten)
 - Konfliktphasen
 - Notkonzepte: Verhalten bei plötzlichen Übergriffen
 - Prävention gleich Deeskalation
 - Entspannungstechniken „Kurzfristig“
 - Verhalten in Stresssituationen „Stress, Angstkontrolle und Belastungen allgemein“

Gesamtunterrichtseinheiten: 30 UE

- Empfangsdienst im Sicherheitsbereich
 - EDV - Grundlagen
 - Einweisung Operation-System Windows
 - Einweisung Office - Suite
 - Word
 - Outlook
 - PowerPoint
 - Excel
 - EDV - Sicherheit
 - Annahme von Anrufen/Weiterleitungen
 - Empfang von Besuchern/Umgang mit Besuchern

Gesamtunterrichtseinheiten: 32 UE



Mögliche Wirkungsbereiche der Absolventen

Da der Großteil der privaten Sicherheitsdienstleister heute dazu gezwungen ist sein Dienstleistungsportfolio auf mehr als eine Sparte der Sicherheitsbranche auszuweiten, bieten sich dem Lehrgangsabsolventen sowohl als Bewerber, als auch bestehender Mitarbeiter des Unternehmens vielfältige Möglichkeiten seine Zukunft zu begehen.

Auf Grund der umfangreichen Grundlagenkenntnisse die der Lehrgang vermittelt, ist der Absolvent seinen Mitbewerbern einen Schritt voraus und präsentiert sich für Führungskräfte besonders attraktiv, wenn es um die Besetzung einer Position geht.

Durch den erworbenen Wissensstand ist er auch in der Lage spartenübergreifende Führungstätigkeiten auszuüben.

Dieser Umstand erhöht die Zukunftsperspektive des Absolventen in einem Unternehmen deutlich.

Mögliche Wirkungsfelder:

- Bereiche mit tatsächlich öffentlichem Personenverkehr
 - City-Streifen
 - Gastgewerbliche Diskotheken
 - Kaufhausdetektiv
- Geld- und Werttransporte
- Objektschutz
- Objektschutz mit Einlasskontrollen durch Einsatz von Röntgentechnik
 - Justizvollzugsanstalten
 - Gerichte
 - Einsatz auf Veranstaltungen wie bspw. Aktionärsversammlungen
 - Einsatz bei sondergeschützten Einrichtungen, z.B. UN (United Nations)
- Personenschutzaufträge mit geringer bis mittlerer Gefahrenlage
- Veranstaltungsschutz auf
 - Konzerten
 - Versammlungen
 - Öffentlichen Veranstaltungen
 - Sportevents
- Alarmzentralen
- Interventionsteams



- Objektschutz mit Kontrolltätigkeiten im Bereich des Brandschutzes
- Ersthelfer
- Vertriebstätigkeiten
 - Erstellung von Kalkulationen
 - Erstellung Angeboten
 - Kundenakquise und Außendarstellung durch soziale Netzwerke
- Servicemitarbeiter an Informationszentralen

Praktikumsbetreuung:

Auf Grund des Praktikumsortes, der fast immer im sensiblen Teil eines sicherheits-empfindlichen Bereichesliegt, ist eine Praktikumsbetreuung vor Ort meist nicht machbar. Wir beschränken uns daher auf die Erreichbarkeit der Teilnehmerbetreuer/Maßnahmenbetreuer und fragen die Teilnehmer sowie den Praktikumsbetrieb schriftlich und/oder fernmündlich nach der Zufriedenheit und denBesonderheiten ab, um ggfls. helfend eingreifen zu können.

Die Abschnittsprüfungen sind integriert und durch Lehrkräfte betreut.

Ausbildungszeit:

- 462 UE schulische Vollzeitausbildung und 84 UE Praktikum (546 Gesamtunterrichtseinheiten)
- Bei Veränderung der Regelunterrichtszeiten ist auch eine abweichende Ausbildungsdauer möglich.

Zugangsvoraussetzungen:

- Motivation
- Teamfähigkeit
- Mindestalter 18 Jahre
- gesundes Farbsehvermögen
- geistige und körperliche Eignung
- ausreichende Deutschkenntnisse
- polizeiliches Führungszeugnis ohne Eintragung
- körperliche Eignung (Ausschluss von z.B. Diabetes und Epilepsie)
- Allgemeinbildung/Schulabschluss Hauptschulabschluss (in Einzelfällen auch ohne Schulabschluss)



Ausbildungs- GmbH & Co. KG

Kurskonzept Basisschulung Sicherheitskraft

M-03.3

Version/Stand: 1/01.02.2016

Ersteller: MB

Freigabe: 01.02.2016

Seite 7 von 7

Abschluss:

- IHK-Zertifikat Sachkundeprüfung nach §34a GewO
- Zertifikat Waffensachkunde nach §7 WaffG
- Betriebsanitäter
- Eignungsbericht mit Empfehlung

Kontaktdaten:

MSM Ausbildungs- GmbH & Co. KG

Sommerfelder Straße 71

04316 Leipzig / OT Mölkau

Schulleiter: A. Haußig